

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 20.

7. März

1840.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die gemeinschaftlichen Unterämter). Nach einem Befehl der K. Kreisregierung vom 19. d. M. sollen die gemeinschaftlichen Unterämter über das Armenwesen außer dem Berichte an die K. Armenkommission auf Georgii

Calwer Wochenblatt 1839 Nr. 17 noch folgenden für die K. Kreisregierung bestimmten jeden Jahrs auf den 15. Januar (und für heuer nachträglich ungesäumt) an das gemeinschaftliche Oberamt erstatten:

- 1) Gemeinde;
- 2) Zahl der in öffentlicher Unterstützung gestandenen Armen;
- 3) Gesamtbetrag der an sie gerichteten Unterstützung;
  - a) aus Stiftungen,
  - b) aus der GemeindeKasse,
  - c) aus sonstigen öffentlichen Mitteln, z. B. durch freiwillige Beiträge, oder von auswärtigen Kassen;
- 4) Wird den ortsangehörigen Armen das Einsammeln von Almosen bei den Bemittelteren gestattet, und in welcher Weise, insbesondere:
  - a) ob allen, oder nur bestimmten Armen,
  - b) an bestimmten Tagen, oder zu unbestimmter Zeit,
  - c) unter besonderer Aufsicht, oder ohne solche?
- 5) Sehen noch GemeindeAngehörige gewerbsmäßig außerhalb des Gemeindebezirks auf den Bettel aus?
  - a) wie viele?

b) warum wird diesem Gebrechen nicht wirksam abgeholfen?

6) Wie viele GemeindeAngehörige sind im letzten Verwaltungsjahre wegen unerlaubten Bettels im Orte oder auswärts, bestraft worden? (die mehrmals in Einem Jahre Bestraften sind mehrfach zu zählen).

a) Kinder,

b) Erwachsene,

7) Wird die Gemeinde von auswärtigen Bettlern belästigt?

a) aus welchen Orten und Gegenden?

b) wie viele ortsfremde Bettler sind im verflossenen Jahr im Gemeindebezirk über den Bettel ämtlich betreten worden?

8) ist die erforderliche Polizeiwache zum Schutze gegen den Bettel bestellt, auf welche Weise, und in welcher Anzahl?

9) Anträge des gemeinschaftlichen Unteramts.

Diesen Notizen ist jedesmal der Stand des kaum abgelaufenen Verwaltungsjahres (vom 1. Januar bis 31. Dezember) zum Grunde zu legen. Was den gemeinschaftlichen Unterämtern hiermit zur Nachachtung eröffnet wird. Am 29. Feb. 1840. K. Ober- und Dekanatamt. Schöpfer, M. Eisenbach.

Sindlingen. (MaiergutsVerpachtung). Das für die K. HofdomänenKammer kürzlich erworbene Schloßgut Sindlingen, aus zweckmäßig eingerichteten Wohn- und OekonomieGebäuden und 503 Morgen Feldgütern bestehend, wird vom 1. Mai 1840 an in Pacht gegeben; wobei ein schöner Viehstand, darunter insbesondere eine hochfeine Schafsheerde, und alle zum Betrieb des Guts



erforderlichen Geräthschaften u. s. w. dem Pächter überlassen werden können.

Die Pachtlichhaber, welche inzwischen das Gut besichtigen und bei dem Hofkammeramt Herrenberg das Nähere erfahren können, werden eingeladen, am

Montag den 23. März

Vormittags 10 Uhr

auf dem Gute in Sindlingen, unter Vorlegung von Prädikats- und Vermögenszeugnissen, ihre Anerbietungen zu machen. Den 27. Feb. 1840. K. Hofkammeramt Herrenberg.

Neuenbürg. (Sportellurkunden betreffend). Die Schuldheißämter werden aufgefordert, die Sportellurkunden nach der Weisung des Kameralamts Hirsau in No. 17 dieses Blattes zur unterzeichneten Stelle einzusenden. K. Kameralamt.

Forstamt Altensteig. (Holzverkauf). Im Revier Pfalzgrafenweiler werden unter den allgemein bekannten Bedingungen am

Mittwoch den 11. März

Morgens 9 Uhr

(Anfang im Kernholz bei Herzogsweiler) folgende Holzquantitäten im Aufstreich verkauft und hiezu die Liebhaber hiemit eingeladen:

Aus dem 5. Distrikt Weilerwald, 90 Langholzstämme vom Holländer abwärts, 45 Klöße, 16 buchene, 4 $\frac{1}{4}$  tannene Klaftern; Distrikt Kernholz, 184 Langholzstämme vom Holländer abwärts, 39 Klöße, 57 tannene Stangen, 5 tannene Klaftern.

Den 3. März 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Nach einer Uebereinkunft mit dem Großherzogthum Baden werden während der Dauer des Zollvereins bei den Neckarstationen Besigheim, Lauffen und Heilbronn keine Wasserzölle mehr erhoben, und es haben daher auch die Flößer bei denselben nicht mehr anzuhalten; was hiemit in Folge Erlasses der K. Zolldirektion zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw, 4. März 1840. K. Oberamt. In leg. Verh. d. O. der ges. StB. Akt. Buttersack.

Calw. Die Schuldheißämter werden angewiesen, die auf den 1. d. Mts. verfälligen Berichte über Veränderungen im Bestand der Steuerobjekte bei Veräußerungen

und Erwerbungen von Seiten des Staats binnen 8 Tagen unfehlbar einzusenden. Den 4. März 1840. K. Oberamt. In leg. Verh. des. O. Amtm. der gesetzl. St. Vertreter Akt. Buttersack.

Röthenbach, Oberamts Calw. (Wirtschafts- und Liegenschaftsverkauf). Aus der Verlassenschaft des weil. Ulrich Luz, gewesenen Hirschwirths von Röthenbach, wird die in No. 16 und 17 dieser Blätter umständlich beschriebene Liegenschaft am

Dienstag den 17. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

wiederholt und zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Die Kaufs Liebhaber werden hiezu eingeladen, und auf die Bestimmungen in der frühern Bekanntmachung hingewiesen. Am 6. März 1840. K. Amtsnotariat Teinach und Waisengericht Röthenbach. vt. Amtsnotar Wittich.

Röthenbach, Oberamts Calw. (Fahrnißauktion). Aus der Verlassenschaft des Ulrich Luz, gewesenen Hirschwirths von Röthenbach, wird am

Mittwoch den 18. u.

Donnerstag den 19. März

eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden.

Am 18. März kommen vor:

Eilber, Bücher, Manns- u. Weibsfleider, Bettgewand, Leinwand, worunter sehr vieles Tuch, Möbgeschirr, Zinngeschirr, Kupfer- und Eisenkuchengeschirr.

Am 19. März:

Blechaeschirr, Steingut, hölzern Kuchengeschirr, Glas, Schreinwerk, Faß- und Band, Fuhr- und Bauerngeschirr, ca. 15 Eimer Wein, Bretter, Früchten, Erdbirn, Futter und Stroh.

Die H. H. Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung ersucht. Am 6. März 1840. K. Amtsnotariat Teinach und Waisengericht Röthenbach. vt. Amtsnotar Wittich.

Neuenbürg den 26. Feb. 1840. Kerrenpreise vom Scheffel 15 fl. 12 fr. 15 fl. 14 fl. 54 fr. Durchschnitt 15 fl. 1 fr. — Brodtaxe von 4 Pfund Kernbrod 13 fr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 $\frac{1}{4}$  Loth. Fleischtaxe in Nr. 13. Stadtschuldheiß Fischer.



Altburg. Das Haus des Friedrich Schaible, Engelwirths, ist am 2. März verkauft worden. Es wird nun ein wiederholter Verkauf vorgenommen am

Montag den 9. März

Vormittags 10 Uhr

wozu sich die Liebhaber auf dem Rathhause zu Altburg einfinden mögen. Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf bekannt machen zu lassen. Den 2. März 1840. Schuldheiß Gauhorn.

Röthenbach, Oberamts Calw. (Viehverkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse des Wld. Ulrich Luz, gewesenen Hirschwirths von hier, werden am

Montag den 9. März

Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

1 Pferd, 1 Paar Ochsen, 6 Kühe, 1 Farc, und 2 fette Schweine.

Diesen Verkauf wollen die H. H. Ortsvorsteher in ihren Gemeinden bekannt machen. Den 3. März 1840. Das Waisengericht.

Calw. (Holzverkauf). Am

Mittwoch den 11. März

Mittags 1 Uhr

werden auf dem Rathhause 64 Stück Weißtannene Sägflöze im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft. Die Liebhaber werden eingeladen. Aus Auftrag: Waldmeister Kirn.

Hirsau. (Wirthschafts- und Güterverkauf). Da am 2. März d. J. für des Waldhornwirth Majers Liegenschaften kein befriedigendes Anbott gemacht wurde, so wurde noch ein Verkauf vorzunehmen beschloffen; hierzu ist Tagfahrt auf

den 9. April

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus bestimmt. Das Nähere im Calwer Wochenblatt No. 9 u. s. w. Den 5. März 1840. Schuldheiß Kerpeler.

Sommenhardt. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Ganntmasse des Adam Waidelich, Bürgers und Bauern dahier, wird am

Donnerstag den 12. März

Vormittags 8 Uhr

in dem Gemeinderathszimmer dahier dessen sämmtliche Liegenschaft im öffentlichen Auf-

streich verkauft werden; dieselbe besteht:

- 1) in der Hälfte einer zweistöckigen Behausung und der Hälfte einer Scheuer, mitten im Dorf,
- 2) ca. 1 Mrg. Garten beim Haus,
- 3) ca. 11 Mrg. Aker und Mehesfeld, worunter ca. 1 1/2 Mrg. zu Wiesen angelegt sind.
- 4) der Hälfte von 1 Mrg. 9 Mthn. Wiesen auf Stammheimer Markung im Schleifthal, und
- 5) ca. 5 Morgen Wald, worunter 1 1/2 Morgen auf Röthenbacher und Auenbacher Markung sich befinden.

Kaufsliebhaber werden zu diesem Verkauf mit dem Bemerken eingeladen, daß sich auswärtige, dießseits unbekannt, Kaufsliebhaber mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Den 19. Feb. 1840. Schuldheißnamt. Dittus.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Mehl-Empfehlung). Bei dem Unterzeichneten ist nun für beständig sowohl Gries als Habermehl, neben allen Sorten anderem Mehl, zu den billigsten Preisen zu haben.

Breining in der aufern Mühle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Dietsch.

Geld auszuliehen

gegen gesetzliche Sicherheit:

500 fl. Pfleggeld bis Georgii bei Kaufmann Schlatterer in Calw.

100 fl. und

200 fl. Pfleggeld bei Stadtrath Drechsler in Calw.

600—800 fl. bei der Gemeindepflege Hirsau.

550 fl. Pfleggeld bei Jakob Krauß in Calw.

150 fl. Pfleggeld bei Kürschner Erner in Calw.

100 fl. bei der Stiftspflege Schmich.

1000—1200 fl. bis Georgii bei Beck Dingler beim Rößle in Calw.

55 fl. Pfleggeld bei Schneider Walter in Calw.

350 fl. bei Gottlieb Kirchherr in Grunbach.

Dittenbronn. Da Unterzeichnetem ein Weg unerlaubterweise über seine Wiese im



Altweg gemacht wird; so warnt er Jeden, sich vor der Strafe zu hüten und das Laufen über die Wiese bleiben zu lassen. Auch hat er einen weispännigen Wagen nebst aller Zugehör zu verkaufen.

Aldermüth Döttling.

Calw. Bei Hutmacher Reinhardt's Frau sind wieder alle Gattungen ächte Gartenfaamen zu haben.

Höfen. Auf die hiesige obere Sägmühle wird ein tüchtiger Säger gesucht. Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb vier Wochen zu melden bei

Mühlmeister L. Rehsfuß.

Calw. Unterzeichneter hat ein Logis für eine kleine Haushaltung und ein heizbares Zimmer für eine einzelne Person zu vermieten. Daniel Raschold, Rothgerber.

Calw. Bei herannahendem Frühjahr empfehle ich neben meinen selbstfabrizirten längst bekannten Zeuglen, Trillch, Bettbarchent, baumwollen Tuch und Hosenzeuge, welche ich sämmtlich in großer Auswahl und den beliebtesten Dessins besize, auch wieder alle Sorten von baumwollen Strick- und Webgarn in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

G. Fr. Aker, Leineweber.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seine gute selbstgepflanzte Gartenfaamen; auch ist bei ihm gute Erde zu allen Gattungen Topfpflanzen um billigen Preis zu haben. Ferner sind bei ihm gegen 200 Stück ganz gute Leimrahmen, die auch zum Wollentrocknen gebraucht werden können, um billigen Preis zu erfragen.

Klöpper, Gärtner.

Calw. Ich habe eine große Partie ältere aber sehr gute Ziz  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  breit, zu bedeutend herabgesetztem Preis dem Verkauf ausgesetzt.

August Sprenger.

Calw. Vier noch neue schwer beschlagene schmale Räder, wie auch eine vierfüßige bedeckte Chaise verkauft

Fritz Bokenhardt, ord. Tübinger Fuhrmann.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich auf nächsten Markt mit einer schönen Auswahl von Zeugschuhen, nach neuester Fason verfertigt, und bittet derselbe zugleich um geneigte Abnahme auf dem Wochenmarkt, wo er alle Samstage feilhalten wird.

Ludwig Zahn, Schuhmacher.

Calw. Schneidermeister Walter hat

Logis für eine Person auf Georgii zu vermieten.

Pforzheim. (LehrlingsBesuch). Ein junger Mensch, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, kann sogleich in der kleinen Gerbergasse No. 464 dahier, mit oder ohne Lehrgeld angenommen werden bei

Schuhmachermeister Halbich.

Calw. (Wehlpreise der Tübinger Kunstmühle).

Gries 11 fl. pr. 100 Pfund

Nr. 1 — 11 fl. 24 kr.

Nr. 2 — 10 fl. 12 kr.

Nr. 2 $\frac{1}{2}$  — 9 fl. 12 kr.

Nr. 3 — 7 fl. 12 kr.

Nr. 4 — 6 fl. 18 kr.

Nr. 5 — 5 fl. 18 kr.

Nachmehl 2 fl. 48 kr.

Kleie 1 fl. 48 kr.

In den Sorten Nr. 2 $\frac{1}{2}$  und Nr. 3 gebe ich Bäckern bei gleich baarer Bezahlung noch einen annehmlichen Rabatt.

Heinr. Leichmann.

Kirchheim. (BleichEmpfehlung). Mit eintretender günstiger Witterung beginne ich mit Auslegen der Leinwand, Faden und Garn. Die mir aus der Stadt Calw und Umgegend anzuvertrauenden Bleichgegenstände, welche auf die sorgfältigste und unschädlichste Art behandelt werden, bitte ich meinem Faktor

Hra. F. Georgii in Calw zur Besorgung an mich zu übergeben.

M. Helfferich, Bleichinhaber.

Calw. Von Schiller's Werke, Original-Ausgabe in Einem Band, habe ich ein sehr gut erhaltenes und schön gebundenes Exemplar um den wohlfeilen Preis von 6 fl. in Kommission zu verkaufen. Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen.

Gustav Rivinius.

Calw. Es sucht Jemand 100 fl. auf vorzügliche Bürgschaft anzunehmen. Näheres bei Ausgeber dies.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.